

Schulevaluation im zweiten Zyklus – Herausforderungen der Folge-Evaluation

ARGEV-Arbeitstagung, 24. November 2011, 8.30 bis 17.00 Uhr
Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, Zürich

Thema-Skizzen Gruppendiskussionen

Gruppendiskussion 1: Instrumente für die Überprüfung des Verfahrens

- Verschiedene Instrumente/Vorgehen für die Überprüfung des Verfahrens (Ergebnisse, Wirkung...)
- Einschätzung des Nutzens der Verfahren

Gruppendiskussion 2: Erfassen von Qualitätsfortschritten einer Schulen vom ersten zum zweiten Zyklus

- Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die einzelne Schule bezüglich Veränderung seit dem erstem zum zweiten Zyklus zu vergleichen;
- Inwieweit ist die Evaluation geeignet, Qualitätsfortschritte einzelner Schulen auszuweisen?

Gruppendiskussion 3: Gleiches Verfahren im zweiten Zyklus für alle Schulen?

- Möglichkeiten unterschiedlicher Verfahren für die einzelnen Schulen in der Folge-Evaluation
- Konsequenzen, wenn nicht bei allen Schulen das gleiche Verfahren angewendet wird.

Gruppendiskussion 4: Überprüfung Effizienz des Verfahrens

- Möglichkeiten, die Effizienz des eigenen Verfahrens zu überprüfen, um es weiter zu entwickeln
- Schlankere Verfahren: Wie und was gestrafft? Was braucht es wirklich? Was ergibt einen Erkenntnisnutzen?

Gruppendiskussion 5: Berichtsverfahren

- Mögliche Berichtsverfahren (Formen, AdressatInnen...)
- Nutzen des Berichts? Aus Sicht von wem?
- Wie verstehen die Schulen den Bericht? Einordenbarkeit? Vergleichbarkeit mit anderen Schulen? Konsequenzen für den zweiten Zyklus?